

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Band:** 36 (1963)  
**Heft:** 8

**Buchbesprechung:** Bücher und Schriften

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Quartiermeister würde viel geben, solche sein Eigen nennen zu können. Es ist aber doch so, dass es auch «im Lande des Verpflegungs- und Rechnungswesens» viele falsche Propheten gibt. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass sich anlässlich von Revisionen verschiedene «alte Fische» als falsche und demzufolge nicht schlaue entpuppen. Tips wie diejenigen von Four. Müller haben — das gebe ich zu — ihre Berechtigung, aber sie sollten mit Vorsicht aufgenommen werden. Oblt. Qm. St.

## Bücher und Schriften

*So urteilt das Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft über unsere April-Sondernummer aus Anlass der 14. Schweizerischen Fouriertage und des 50jährigen Bestehens des Schweizerischen Fourierverbandes:*

Der Fourierverband hat aus Anlass seines 50jährigen Bestehens ein bemerkenswertes Heft seines Verbandsorgans herausgegeben, das Beachtung weit über den hellgrünen Dienst hinaus verdient. Neben allgemeinen Themen («Der militärische Stab», «Geistige Landesverteidigung», «Militärpolitische Lage», «Mirage») orientieren vorzügliche Aufsätze über Organisation und Einsatz der Versorgungstruppen und über deren Ausbildung. Interessant wird über die Verpflegung von Mann und Tier, die Verpflegungsartikel und Notportionen, die Grundsätze der Truppenernährung und die Entwicklung der Truppenverpflegung im Laufe der Zeit berichtet.

Für Einheitskommandanten gibt das Heft eine Fülle von Informationen, die ihm erlauben, eine der wichtigsten Fürsorgen für die Truppe, nämlich die Verpflegung, mit den nötigen Kenntnissen auszuüben.

Der Wert der Tagesportion betrug 1907 Fr. —.86, 1939 bereits Fr. 1.25 und beläuft sich heute auf Fr. 3.—. Darin kommt nicht nur der Ausgleich der Teuerung, sondern auch eine namhafte effektive Verbesserung unserer Soldatenverpflegung zum Ausdruck.

Heute käme der «Spatz» nicht mehr zu legendärem Ruhme; ein Speisezettel von 1902 aber zeigt, dass kaum ein Tag ohne Spatz war — dazu morgens Milchkaffee und abends Suppe verschiedener Art. Wie der Kalorienbedarf im Militärdienst je nach Art der Dienstleistung schwankt, zeigen die folgenden Richtlinien:

Bürodienst, Bewachung 2400 Kalorien; Normaltag im Felddienst 2900 Kalorien; Marsch von 10 km mit 25 kg Gepäck, sonst Normaldienst 3100 Kalorien; Marsch von 50 km mit 25 kg Gepäck 5600 Kalorien; Dienst im Hochgebirge und Märsche im Gebirge 4000 bis 6000 Kalorien; anstrengende Grabarbeit bei kühler Witterung im Gebirge (8 Stunden täglich) 4000 bis 4500 Kalorien.

Dem Fourierverband und seinem vorzüglichen Verbandsorgan seien auch an dieser Stelle zu seinem Jubiläum beste Glückwünsche übermittelt!

In der Reihe der *Handbücher der Truppenversorgung im Bataillon* ist kürzlich der erste Band «Die Truppenversorgung» erschienen, bearbeitet von den Majoren B. Glüher und H. J. Mayne, Logistiklehrer an der Heeresoffiziersschule III in München. In einer Einführung werden der Begriff Logistik in Verbindung mit den wesentlichen Grundbegriffen sowie die Aufgaben der Truppenversorgung unter Einbezug der verschiedenen Versorgungszweige eingehend erläutert. Im weiteren kommen die Versorgungsstaffel eines Bataillons, die Grundausrüstung (Versorgungsausrüstung), die Anschlussversorgung (Nachschubbasierung), die Versorgungsführung, der Versorgungsgang, die Sonderzweige (Sanitätsdienst, Wäscherei, Feldpost, Marketenderwaren usw.), die Zusammenarbeit mit anderen Truppen sowie die Aufgaben der Unterführer sehr instruktiv zur Behandlung. Ferner ist ein Kapitel praktischen Aufgaben für die Ausbildung gewidmet. Das Handbuch enthält überdies zahlreiche Bilder, Skizzen, Schemen, Tabellen und Berechnungen für den praktischen Dienst.

Es umfasst 240 Seiten und ist im Walhalla und Praetoria-Verlag Regensburg-München zum Preise von Fr. 9.40 herausgekommen. Oberstlt. O. Schönmann